

# Das neue PayPal Checkout – was Händler dazu wissen sollten

Version | Stand: 1.0 | 04.08.2022

Ansprechpartner: Birgit Janik ✉ [birgit.janik@bevh.org](mailto:birgit.janik@bevh.org) ☎ 030-40 36 751-71

---

**PayPal ist mit 30 Millionen deutschen Kunden mit eigenem Account und mit über 375 Millionen Kunden weltweit einer der erfolgreichsten Zahlungsabwickler. Lange in der Wahrnehmung bei Händlern und Verbrauchern als Zahlart geltend, hat sich PayPal im letzten Jahrzehnt mehr und mehr zum innovativen Payment Service Provider entwickelt. So verwundert auch nicht das neueste Produkt PayPal Checkout.**

---

## 1. Was ist das neue PayPal Checkout?

Es ist im kleinsten Nenner betrachtet zunächst ein Upgrade von PayPal Plus.

Bisher hatten Händler die Option, PayPal Plus zusätzlich zu integrieren. PayPal Plus – die Zahlung ohne eigenes PayPal Konto - ist nun standardmäßig im PayPal Checkout integriert. Damit jedoch die Kunden von den neuen Zahlarten im PayPal Checkout profitieren können, müssen Händler von PayPal Plus auf PayPal Checkout upgraden. Danach stehen die Zahlarten Kauf auf Rechnung, Lastschrift und Kreditkarte zur Verfügung. Der PayPal Checkout bündelt außerdem alle PayPal „Später Bezahlen“-Angebote (BNPL).

Hinzugekommen sind jetzt aus dem europäischen Raum Zahlarten, unter anderem BLIK, iDEAL, Bancontact und einige weitere Zahlarten, die sich jeweils national hoher Beliebtheit erfreuen und somit Kunden aus dem europäischen Ausland ein gewohntes Zahlungserlebnis im Onlineshop bieten.

Geblichen sind der Verkäufer- und Käuferschutz und die Adressprüfung, auch bei den neuen internationalen Zahlarten. Hier greift PayPal auf die Daten der Partner zurück, die wiederum ihre eigene Kundenhistorie vorweisen können.

## 2. Die neue Preisstruktur

Das Gute zuerst:

Unternehmen, die bereits Bestandskunden sind, behalten für weitere 365 Tage ihre aktuellen Gebühren, wenn oder gerade weil sie auf PayPal Checkout umsteigen.

Impressum Herausgeber: Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V., Friedrichstr. 60, 10117 Berlin

V.i.S.d.P.: Christoph Wenk-Fischer (Hauptgeschäftsführer), [info@bevh.org](mailto:info@bevh.org)

Für die bessere Lesbarkeit dieses basic-Papiers haben wir uns für die Verwendung des generischen Maskulinums entschieden. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen; alle sind damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen.

Darüber hinaus besteht auch bei PayPal Checkout die Möglichkeit ein persönliches Pricing in Abhängigkeit einiger Faktoren zu vereinbaren.

Die neuen Preise gelten dann definitiv ab August 2023 für alle (Ausnahmen bestätigen wie immer die Regel). Für Unternehmen, die bei PayPal Plus bleiben wollen, gelten bereits seit August 2022 die neuen Preise, sofern kein individuelles Pricing vereinbart ist.

Und hier der bittere Nachgeschmack:

Innovationen fordern ihren Tribut und dieser sieht beim neuen PayPal Checkout wie folgt aus: Die Transaktionsgebühr steigt von 0,35€ auf 0,39€ und von 2,49% auf 2,99% des Umsatzes. Gesenkt wurden hingegen die Gebühren für Mikropayments. Dieser Umstand dürfte allerdings eher interessant sein für Anbieter im öffentlichen Nahverkehr oder take-away Geschäfte. Was unter Mikropayments zu verstehen ist, ist eine Einzelfallbetrachtung: ob die Zahlung als Mikropayment oder als Standardzahlung bewertet wird, ist dynamisch und richtet sich nach der PayPal-Gebührenordnung, wobei immer die für den Händler günstigeren Gebühren berechnet werden.

### 3. Händleroptionen

Fixe Optionen bieten immer einen Vorteil:

Für kleine und mittlere Händler bleibt hier die weiterhin gut kalkulierbare Kostenstruktur, da die Zahlarten sich in den Kosten nicht unterscheiden. Ob Kunden mit Lastschrift oder BNPL zahlen, Unternehmen finden immer dieselbe Gebührenstruktur.

Für Paymentexperten, für die Payment ein operativer Bereich ist, sind solche Kostenstrukturen ein Minuspunkt. Wie auch in anderen Bereichen heißt es im Payment: Drum prüfe, wer sich ewig bindet...

PayPal als Payment Service Provider und PayPal als Zahlart sind zwei Paar Schuhe. Als Zahlart wird PayPal auch von anderen PSP angeboten. Es lohnt sich ein Preisvergleich.

### 4. Worauf ist außerdem zu achten?

Je nachdem, wie umfangreich man in seinen AGB oder an anderer Stelle im Onlineshop (beispielsweise auf einer extra Seite zur Zahlung) über die Bezahlung mit PayPal informiert, muss geprüft werden, ob dieser Abschnitt überarbeitet und ergänzt werden muss.

### 5. Wichtige Links:

Weitere Informationen finden Sie hier:

- ⇒ <https://newsroom.deatch.paypal-corp.com/neue-Komplettloesung-fuer-Haendler-PayPal-Checkout>
- ⇒ <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/campaigns/business/pricing>
- ⇒ <https://www.paypal.com/de/business/solutions>